

**C·K·S·S**

Carlé · Korn · Stahl · Strahl  
Rechtsanwälte und Steuerberater  
Fachanwälte für Steuerrecht

# Highlights aus der Steuergesetzgebung

**Vortrag am 24. Juni 2021 im Rahmen des  
Sommersymposiums in Berlin**

**Steuerberater Dr. Martin Strahl**

# Inhaltsübersicht

- I. Gesetz zur Modernisierung des Körperschaftsteuergesetzes: Option und Sonderbetriebsvermögen**
- II. Fondsstandortgesetz: Erleichterungen zur erweiterten Gewerbesteuerkürzung**
- III. Steueroasen-Abwehrgesetz: Aufwandsabzugsverbot**
- IV. Gesetz zur Änderung des GrEStG: Anwendungsregelungen**
- V. Abzugsteuerentlastungsmodernisierungsgesetz - Trouvaillen**
- VI. Bürokratieabbau im Steuerrecht**



# I. Gesetz zur Modernisierung des Körperschaftsteuergesetzes: Option und Sonderbetriebsvermögen

# I. Gesetz zur Modernisierung des Körperschaftsteuergesetzes: Option und Sonderbetriebsvermögen

verabschiedet in zweiter und dritter  
Lesung durch den Deutschen  
Bundestag am 21.5.2021 (BT-Drucks.  
19/29843 v. 19.5.2021)

Tagesordnungspunkt der Sitzung des  
Bundesrates am 25.6.2021

**Kernnorm: § 1a KStG: Option von Personenhandels- und Partnerschaftsgesellschaften zur KSt.**

bei thesaurierenden  
Personengesell-  
schaften grds.  
Verminderung der  
Steuerlast

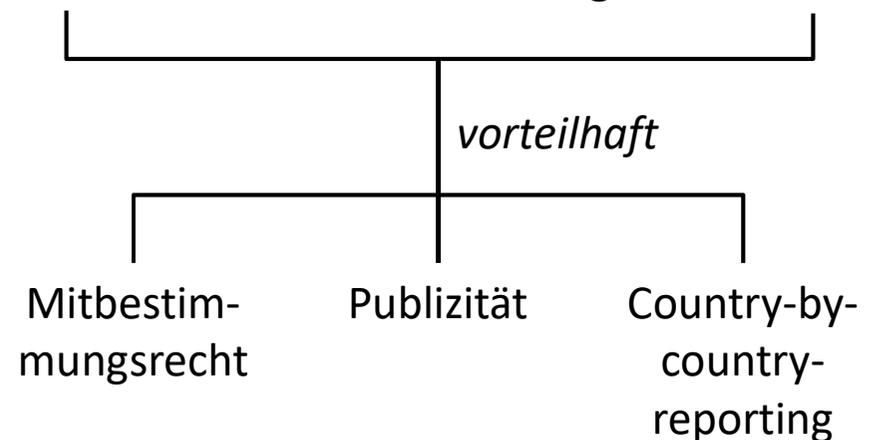
bei (voll-)ausschüt-  
tenden Personen-  
gesellschaften:  
Verminderung der  
Steuerlast ab einem  
Gewerbesteuersatz  
von 350 %

Option bedingt:  
▷ Bilanzierungs-  
pflicht  
▷ Gewerbebetrieb  
kraft Rechtsform

↓  
GewSt.

# I. Gesetz zur Modernisierung des Körperschaftsteuergesetzes: Option und Sonderbetriebsvermögen

Gesellschaft, die für Zwecke der Besteuerung nach dem Einkommen  
– aber auch verfahrensrechtlich – „wie eine Kapitalgesellschaft“ zu  
behandeln ist, bleibt **zivilrechtlich eine Personengesellschaft**



- ▷ offen ist, ob § 1a KStG den Weg für eine **gemeinnützige Personengesellschaft** eröffnet
- ▷ offen ist, ob **Gewinnabführungsvertrag** mit optierender **Personengesellschaft** als denkbarer Organgesellschaft geschlossen werden kann

# I. Gesetz zur Modernisierung des Körperschaftsteuergesetzes: Option und Sonderbetriebsvermögen

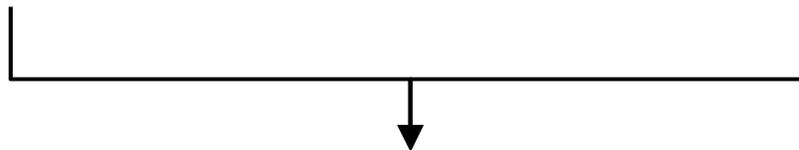
**Antrag** gem. § 1a KStG ist von dem oder den **vertretungsberechtigten Gesellschafter(n)** bei dem für die Gewinnfeststellung zuständigen FA zu stellen



*Antragsfrist:* Spätestens einen **Monat vor Beginn des Wj.**, für das die Option erstmals gelten soll, nach amtlich vorgeschriebenem Datensatz durch Datenfernübertragung → erstmals für den **VZ 2022**



Optionsrecht besteht nur **gesellschafts-**, nicht **gesellschafterbezogen** („alle oder keiner“)  
– anders als § 34a EStG

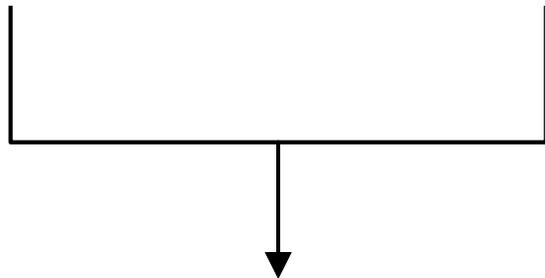


fremdbestimmte Steuerwirkung; ohne abweichende Regelung im Gesellschaftsvertrag steht jedem Gesellschafter ein Vetorecht zu

# I. Gesetz zur Modernisierung des Körperschaftsteuergesetzes: Option und Sonderbetriebsvermögen

Option bewirkt rechtstechnisch einen fiktiven Formwechsel (§ 25 UmwStG), dem eine **fiktive Einbringung** folgt (§ 20 UmwStG)

Ⓟ Durch die Option **entfällt** systembedingt die Qualifikation überlassener WG als **SBV**



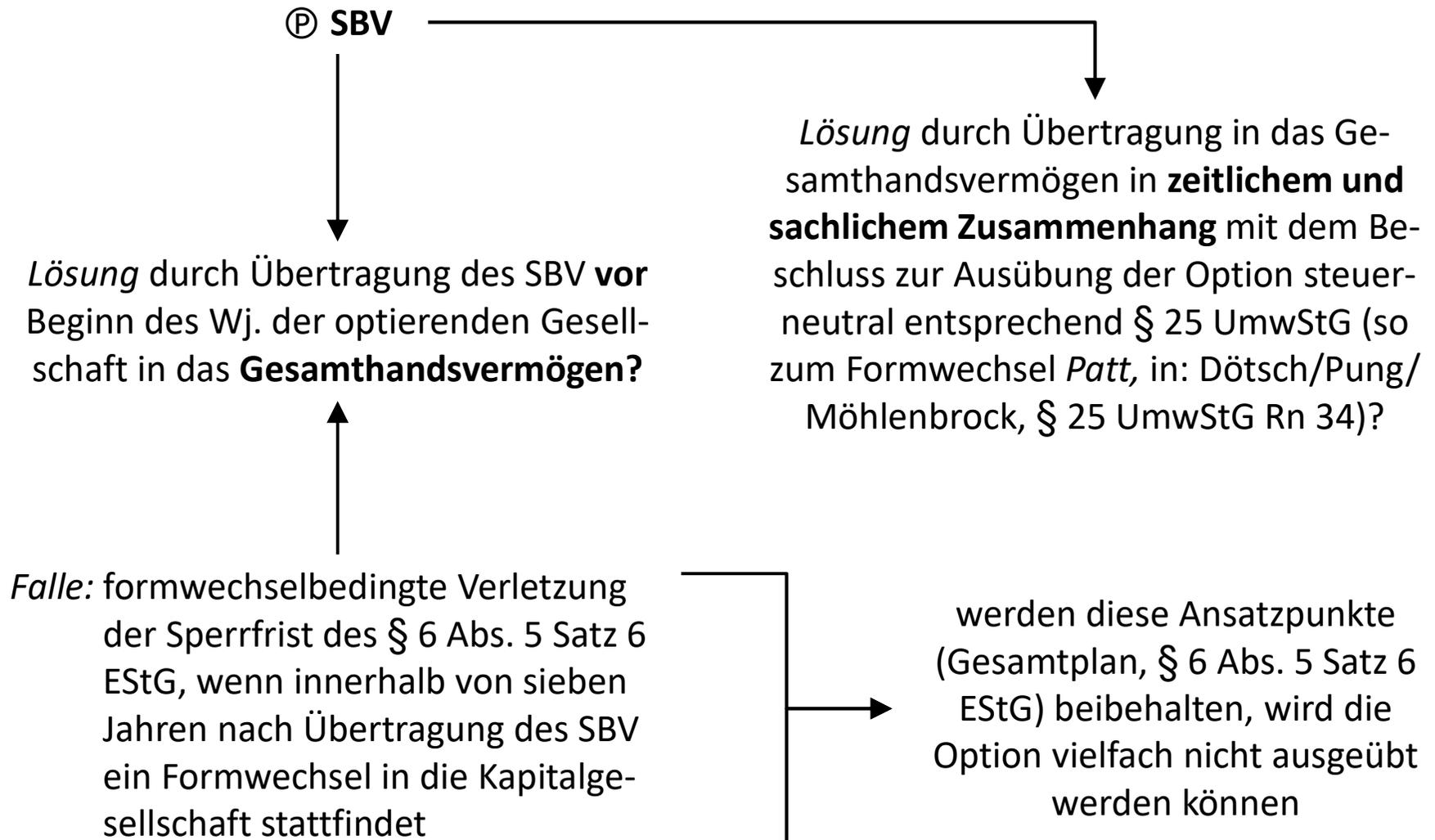
**Zwangsentnahme**, sofern nicht die Voraussetzungen einer Betriebsaufspaltung vorliegen

**Optionshindernis:** Wird funktional wesentliches SBV nicht miteingebracht, liegen die Voraussetzungen des § 20 UmwStG nicht vor

↳ Aufdeckung **sämtlicher stiller Reserven** im gesamten **Mitunternehmeranteil**

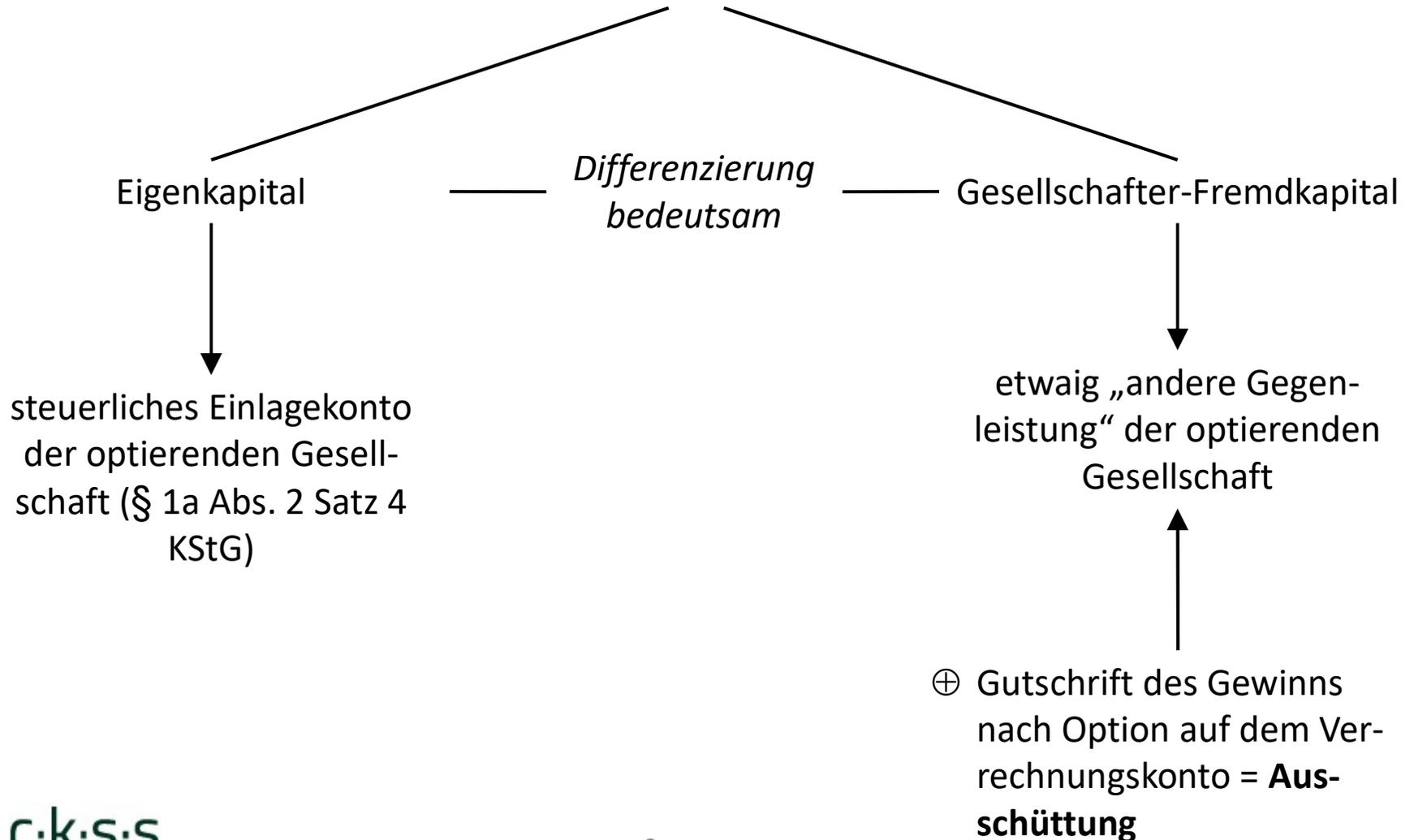
soll zur Vermeidung der Zwangsentnahme SBV von der Option in eine gewerblich geprägte Personengesellschaft **ausgliedert** werden, soll – anders als bei § 6 Abs. 3 EStG – von einem **schädlichen Gesamtplan** ausgegangen werden

# I. Gesetz zur Modernisierung des Körperschaftsteuergesetzes: Option und Sonderbetriebsvermögen

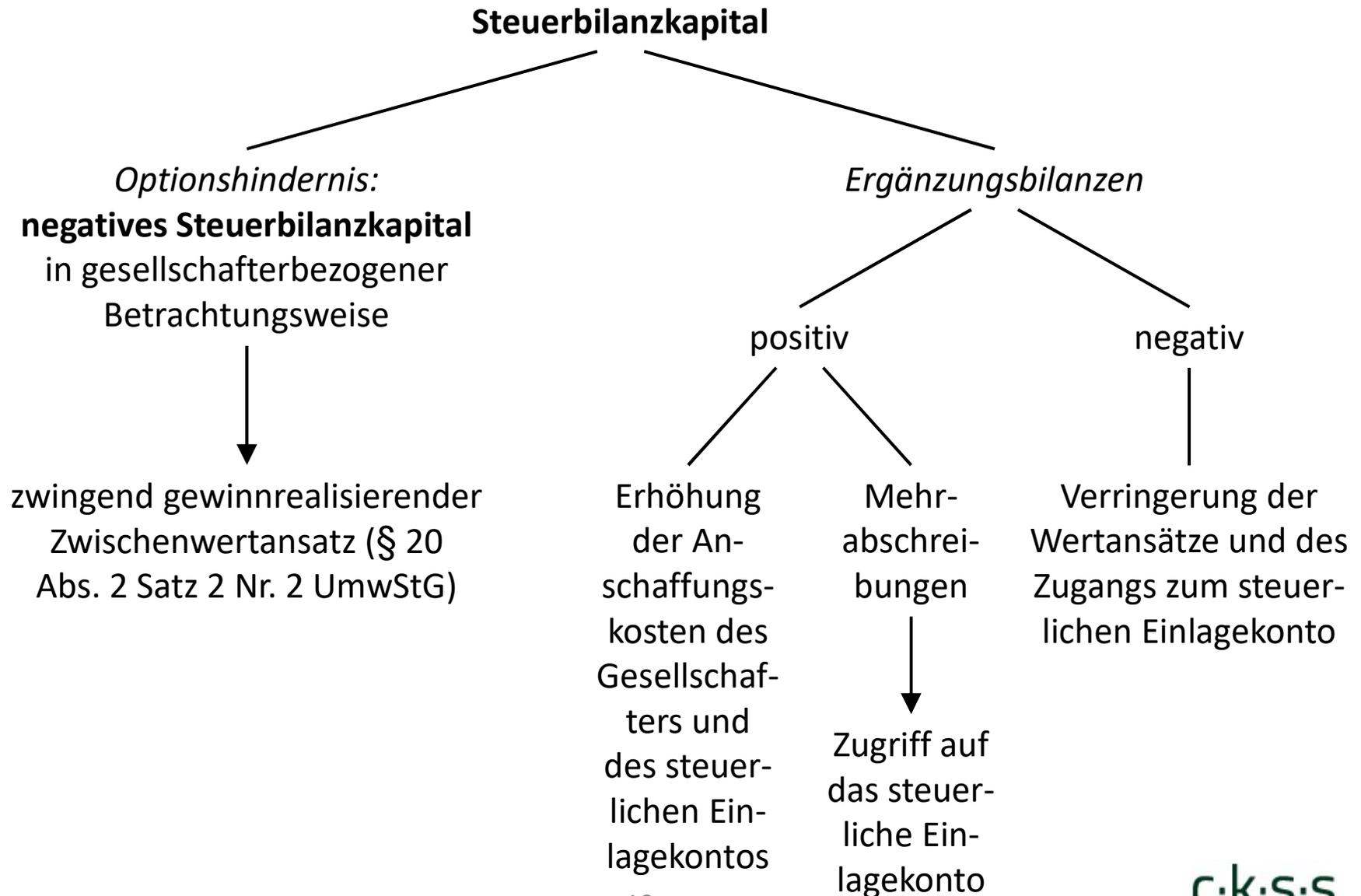


# I. Gesetz zur Modernisierung des Körperschaftsteuergesetzes: Option und Sonderbetriebsvermögen

Weiterer wichtiger Aspekt: **Steuerbilanzkapital** der Mitunternehmerschaft



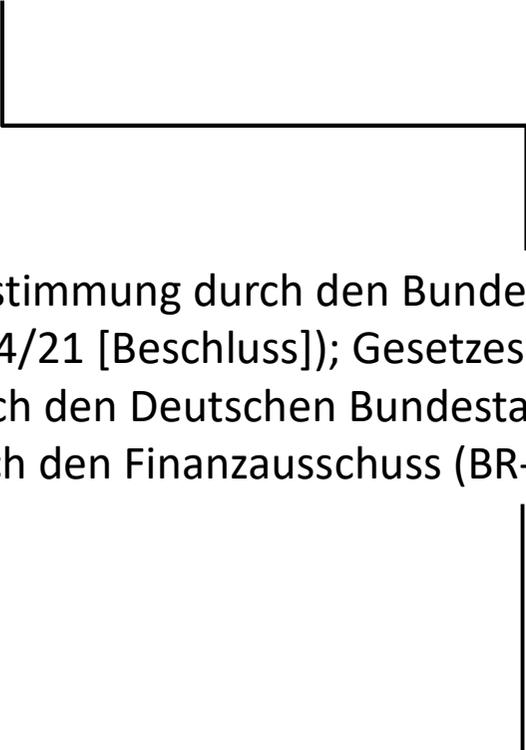
# I. Gesetz zur Modernisierung des Körperschaftsteuergesetzes: Option und Sonderbetriebsvermögen





## II. Fondsstandortgesetz: Erleichterungen zur erweiterten Gewer- besteuerkürzung

## II. Fondsstandortgesetz: Erleichterungen zur erweiterten Gewerbesteuerkürzung



Zustimmung durch den Bundesrat am 28.5.2021 (BR-Drucks. 354/21 [Beschluss]); Gesetzesbeschluss zuvor am 22.4.2021 durch den Deutschen Bundestag idF der Beschlussempfehlung durch den Finanzausschuss (BR-Drucks. 19/28868 v. 21.4.2021)

Umwälzendes zur erweiterten Gewerbesteuerkürzung nach § 9 Nr. 1 Satz 2 ff. GewStG

## II. Fondsstandortgesetz: Erleichterungen zur erweiterten Gewerbesteuerkürzung

### Erweiterte Kürzung gem. § 9 Nr. 1 Satz 2 GewStG bei Grundbesitzverwaltung

**begünstigte Tätigkeit:**  
ausschließliche  
Nutzung und Verwaltung  
eigenen Grundbesitzes

**kein Ausschlusstatbestand**  
nach § 9 Nr. 1 Satz 5  
oder Satz 6 GewStG

↑  
**auf Antrag** kann der  
Gewerbeertrag **um den  
Teil gekürzt** werden, der  
auf die Verwaltung und  
Nutzung des eigenen  
Grundbesitzes entfällt

↓  
**erlaubte Tätigkeit:**  
Verwaltung und Nutzung  
eigenen Kapitalvermögens,  
die Betreuung von  
Wohnungsbauten sowie  
die Errichtung und den  
Verkauf von Ein- und  
Zweifamilienhäusern,  
Eigentumswohnungen  
und Teileigentum

||  
**Erträge** aus den erlaubten  
Tätigkeiten schließen die  
erweiterte Kürzung nicht  
aus, sind von dieser  
aber **nicht erfasst**

↘  
**nicht erlaubte Tätigkeit:**

Beteiligung an gewerblichen  
Personengesellschaften

Mitvermietung von  
Betriebsvorrichtungen

jede andere gewerbliche  
Tätigkeit, auch solche von nur  
untergeordneter Bedeutung

↓  
schädliche Tätigkeiten führen  
zur **Versagung der erweiterten  
Kürzung**, es sei denn, die  
Nebentätigkeit ist zwingend  
erforderlicher Teil einer wirt-  
schaftlich sinnvoll gestalteten  
Grundstücksverwaltung/-nutzung

## II. Fondsstandortgesetz: Erleichterungen zur erweiterten Gewerbesteuerkürzung

### Erweiterte Kürzung gem. § 9 Nr. 1 Satz 2 GewStG bei Grundbesitzverwaltung

nur in ganz besonders gelagerten Ausnahmefällen **unschädlich**, wenn sie in **qualitativer Hinsicht** zwingend notwendig für eine wirtschaftlich sinnvolle Nutzung eigenen Grundbesitzes und außerdem in quantitativer Hinsicht unbedeutend sind

**BFH-Urt. III R 34/17:** zur Vermeidung der Mitvermietung schädlicher Betriebsvorrichtungen sind **vertragliche Regelungen anzuerkennen**, sofern diese nach den beiderseitigen und nicht nur zum Schein getroffenen Absprachen von Beginn an im **wirtschaftlichen Eigentum des Mieters** stehen

**nicht erlaubte Tätigkeit:**

Beteiligung an gewerblichen Personengesellschaften

**Mitvermietung von Betriebsvorrichtungen**

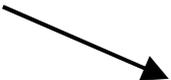
jede andere gewerbliche Tätigkeit, auch solche von nur untergeordneter Bedeutung

schädliche Tätigkeiten führen zur **Versagung der erweiterten Kürzung**, es sei denn, die Nebentätigkeit ist zwingend erforderlicher Teil einer wirtschaftlich sinnvoll gestalteten Grundstücksverwaltung/-nutzung

## II. Fondsstandortgesetz: Erleichterungen zur erweiterten Gewerbesteuerkürzung

### Erweiterte Kürzung gem. § 9 Nr. 1 Satz 2 GewStG bei Grundbesitzverwaltung

- ▷ **Urt. FG Berlin-Brandenburg v. 29.10.2019 – 8 K 8045/19 (rkr.):**  
Versorgung auch **angrenzender Grundstücke** eines anderen Eigentümers mit **Fernwärme** als schädliche gewerbliche Tätigkeit  
  
Zur Abgrenzung:  
**Vfg. des Landesamts für Steuern Nieders. v. 15.5.2021 – G 1425 – 50 – St 251:**  
Fernwärmeversorgung **eigener Grundstücke** als notwendiger Teil einer wirtschaftlich sinnvoll gestalteten eigenen Grundstücksverwaltung und -nutzung kürzungsunschädlich
- ▷ **Urt. FG Münster v. 21.1.2021 – 6 K 1384/18 G, F (Rev. unter IV R 6/20 anhängig):**  
Einnahmen aus **Adventsmärkten** zwischen 7.100 € und 8.000 € (Spende der Reinerlöse); Erlöse aus Grundstücksverwaltung zwischen 610.800 € und 1.118.000 €



#### nicht erlaubte Tätigkeit:

Beteiligung an gewerblichen Personengesellschaften

Mitvermietung von Betriebsvorrichtungen

**jede weitere gewerbliche Tätigkeit, auch solche von nur untergeordneter Bedeutung**

schädliche Tätigkeiten führen zur **Versagung der erweiterten Kürzung**, es sei denn, die Nebentätigkeit ist zwingend erforderlicher Teil einer wirtschaftlich sinnvoll gestalteten Grundstücksverwaltung/-nutzung

## II. Fondsstandortgesetz: Erleichterungen zur erweiterten Gewerbesteuerkürzung

*Neuregelungen durch das Fondsstandortgesetz mit Wirkung ab dem EZ 2021*

**Lieferung von Strom** i.V.m. der Vermarktung und Nutzung eigenen Grundbesitzes

aus dem Betrieb von Anlagen zur Stromversorgung aus erneuerbaren Energien iS des § 3 Nr. 21 EEG

aus dem Betrieb von Lade- stationen für Elektrofahr- zeuge oder Elektrofahr- räder

Einnahmen dürfen nicht aus Lieferungen an Letzt- verbraucher stammen, es sei denn, diese sind Woh- nungsmieter des Anlage- betriebs

Einnahmen dürfen im Wj. nicht höher als **10 %** der Einnahmen aus der Gebrauchsüber- lassung des Grundbesitzes sein

**Nebeneinnahmen** aus unmittelbaren Ver- tragsbeziehungen mit dem Mieter des Grund- besitzes aus anderen als den in § 9 Nr. 1 Satz 2 Nr. 1 und 2 GewStG bezeichneten Tätigkeiten

Einnahmen dürfen im Wj. nicht höher als **5 %** der Einnahmen aus der Gebrauchsüber- lassung des Grundbesitzes sein

## II. Fondsstandortgesetz: Erleichterungen zur erweiterter Gewerbesteuerkürzung

### *Weitere maßgebliche Änderungen*

Steuerfreistellung für **Arbeitnehmerbeteiligungen** nach § 3 Nr. 35 EStG wird mit Wirkung ab dem 1.7.2021 von 360 € auf **1.440 €** erhöht

**nachgelagerte Besteuerung steuerpflichtiger Arbeitnehmerbeteiligungen**  
(§ 19a EStG)

Gründung des AG-Unternehmens darf 12 Jahre zurückliegen

AG kann im Zeitpunkt der Hingabe der Vermögensbeteiligung Sachbezugswert für Zwecke der späteren Besteuerung im Wege der Anrufungsauskunft (§ 42e EStG) fortzuschreiben lassen



# III. Steueroasen-Abwehrgesetz: Aufwandsabzugsverbot

### III. Steueroasen-Abwehrgesetz: Aufwandsabzugsverbot

verabschiedet in zweiter  
und dritter Lesung durch  
den Bundestag am 10.6.2021

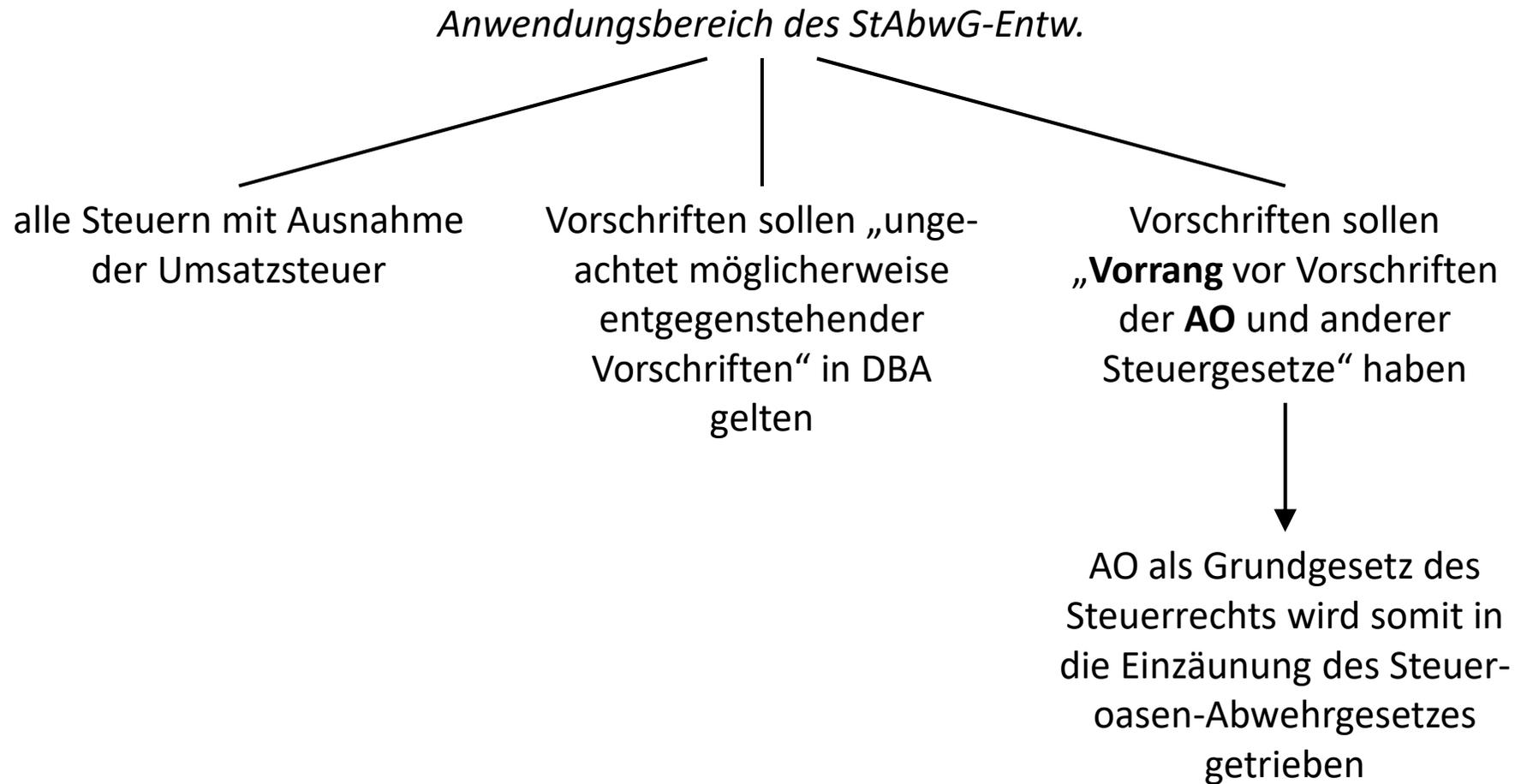
Aufwendungen aus Geschäftsbeziehungen zu natürlichen Personen, Körperschaften oder Vermögensmassen in einem **nicht kooperativen Steuerhoheitsgebiet** (Benennung im Amtsblatt der EU) dürfen den Gewinn oder den Überschuss der Einnahmen über die Werbungskosten nicht mindern

Steuerbefreiungen oder Steuerermäßigungen für Gewinnausschüttungen (§ 8b KStG, § 3 Nr. 40 EStG) sind nicht anzuwenden

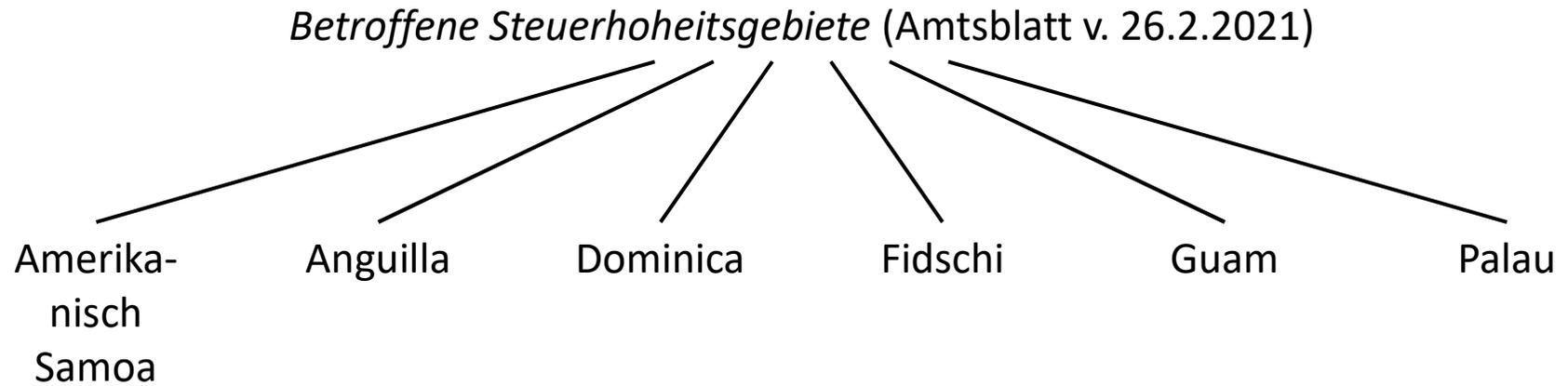
Mitwirkungspflichten nach § 90 AO für betroffene Fälle werden erhöht

grundsätzliche Anwendbarkeit ab dem 1.1.2022

### III. Steueroasen-Abwehrgesetz: Aufwandsabzugsverbot

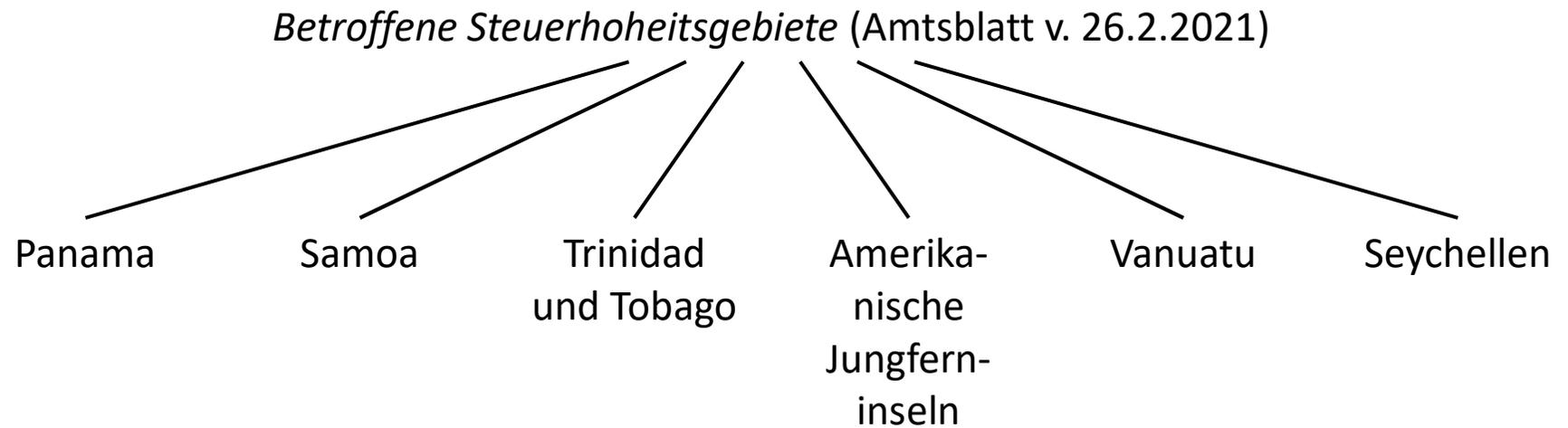


### III. Steueroasen-Abwehrgesetz: Aufwandsabzugsverbot



Zuständige Vertreter der EU einigten sich am 15.2.2021 darauf,  
Türkei nicht auf die Liste zu setzen.

### III. Steueroasen-Abwehrgesetz: Aufwandsabzugsverbot



Zuständige Vertreter der EU einigten sich am 15.2.2021 darauf,  
Türkei nicht auf die Liste zu setzen.



# IV. Gesetz zur Änderung des GrEStG: Anwen- dungsregelungen

## IV. Gesetz zur Änderung des GrEStG: Anwendungsregelungen

### 1. § 1 Abs. 2a GrEStG – Personengesellschaften

Anteilsübergang von **90 %** (statt: 95 %) innerhalb von **10 Jahren** nur auf **neue Gesellschafter**

Anwendung erstmals auf Erwerbsvorgänge, die **nach dem 1.7.2021** verwirklicht werden (§ 23 Abs. 18 GrEStG)

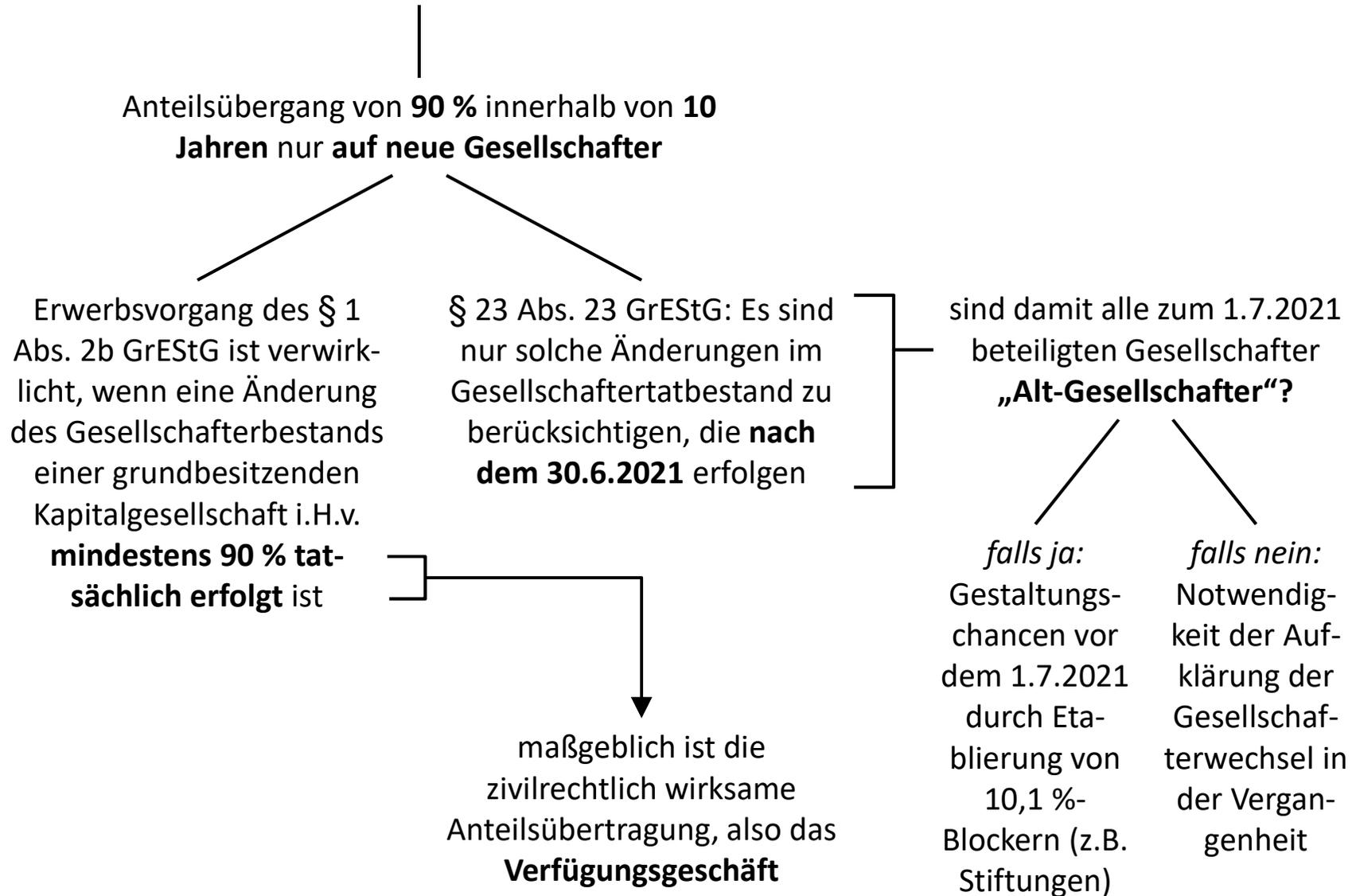
für **Neugesellschafter** werden Anteilserwerbe innerhalb des bisherigen Fünfjahreszeitraums berücksichtigt

wer am **1.7.2021** den Status als Neugesellschafter noch innehat, für den gilt die Verlängerung der Frist auf **10 Jahre** (§ 23 Abs. 29 Satz 1 GrEStG)

§ 23 Abs. 20 Satz 1 GrEStG: War vor dem 1.7.2021 innerhalb von fünf Jahren die **Grenze von 90 %**, nicht aber von 95 % nicht überschritten worden, so löst weiterer Anteilsübergang GrESt. nicht aus (anders, wenn bislang weniger als 90 % der Anteile übertragen wurden)

## IV. Gesetz zur Änderung des GrEStG: Anwendungsregelungen

### 2. § 1 Abs. 2b GrEStG – Kapitalgesellschaften



## IV. Gesetz zur Änderung des GrEStG: Anwendungsregelungen

### 3. § 1 Abs. 2c GrEStG – Konzernklausel

begünstigt z.B.  
Prime oder  
General Standard der  
Frankfurter  
Börse, nicht  
jedoch Open  
Market oder  
Scale-Segment  
für Wachstumsaktion

Ausnahmeregelung für Anteilsübergänge,  
die auf Grund eines Geschäfts über die  
— □ Börse, einem äquivalenten Dritthandelsplatz □ —  
oder ein sonstiges multilaterales  
Handelssystem (MTF) erfolgen

zur Zeit nur  
USA, Hongkong,  
Australien (nicht UK  
oder Schweiz)



# V. Abzugsteuerentlastungsmodernisierungsgesetz – Trouvailles

## V. Abzugsteuerentlastungsmodernisierungsgesetz – Trouvailles

*Vierter Anlauf des Bundesrates*  
(BR-Drucks. 50/21 [Beschluss] v. 5.3.2021)

Anhebung der  
GWG-Grenze in § 6  
Abs. 2 EStG auf  
1.000 €

Streichung der  
Poolabschreibung in  
§ 6 Abs. 2a EStG

*gescheitert:*

BT hat Gesetz ohne diese Änderungen am  
5.5.2021 verabschiedet; BR stimmte am  
28.5.2021 zu

*„Stattdessen“:*

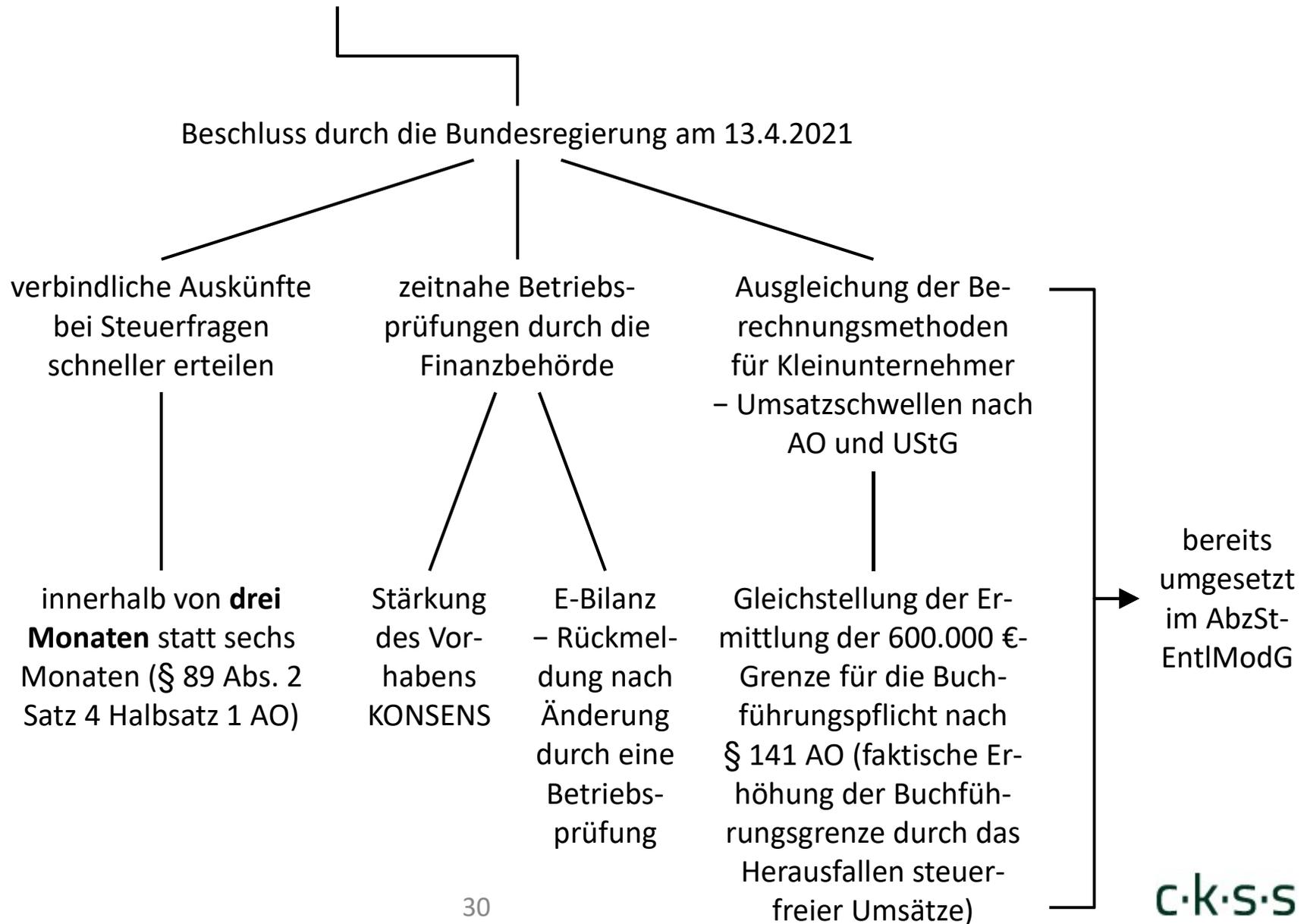
Finanzausschuss hat mit § 2 Abs. 1a  
Biersteuergesetz eine Ermäßigung des  
Steuersatzes vom 1.1.2021 bis zum  
31.12.2022 für Bier aus unabhängigen  
Brauereien mit einer Gesamtjahres-  
erzeugung von weniger als 200.000  
Hektolitern vorgeschlagen, die  
verabschiedet worden ist



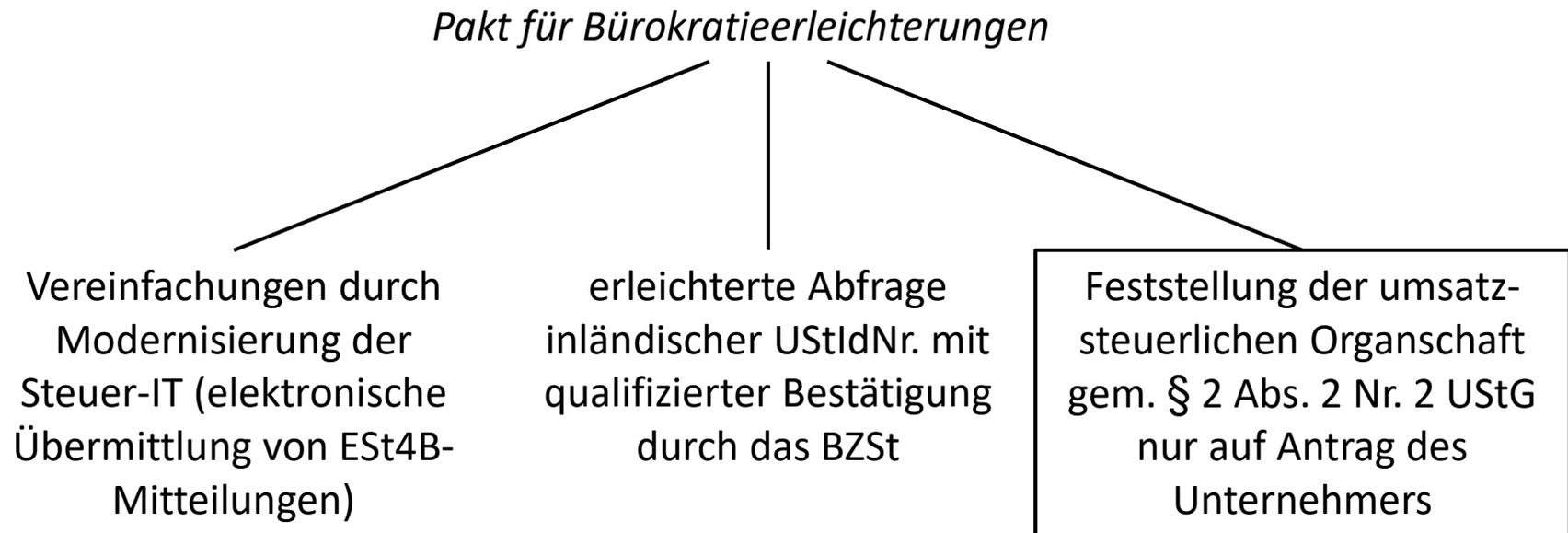
# VI. Bürokratieabbau im Steuerrecht

## VI. Bürokratieabbau im Steuerrecht

### *Pakt für Bürokratieerleichterungen*



## VI. Bürokratieabbau im Steuerrecht



**c·k·s·s**

Carlé · Korn · Stahl · Strahl  
Rechtsanwälte und Steuerberater  
Fachanwälte für Steuerrecht

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

**Steuerberater Dr. Martin Strahl**

**Carlé · Korn · Stahl · Strahl**

Rechtsanwälte/Fachanwälte für Steuerrecht/Steuerberater  
Partnerschaft



**kösdi-Haus**

Aachener Straße 1005 · 50858 Köln

Telefon +49 (0)221 50067-135

Telefax +49 (0)221 50067-185

E-Mail [ckss@ckss.de](mailto:ckss@ckss.de)